

Newsletter – September 2008

Liebe Freunde der PAO-Nachrichten,

das Vorhaben, allmonatlich einen "Newsletter" zu schreiben, hat sich im Verhältnis zu den auf dieser PAO-Website präsentierten Update-Übersetzungen als ungleichgewichtig erwiesen. Denn der in den Update-Botschaften enthaltene Wissens- und Informationsgehalt übertrifft ja bei weitem das, was man als durchschnittlicher Erdenmensch – der ja selbst diese Botschaften von draußen mit erwartungsvoller Spannung aufnimmt – zum Geschehen kommentieren kann.

Wir wissen auch, dass diese Informationen hier und da immer wieder einmal zu Spekulationen verleiten, die dann ihre eigenwilligen Blüten treiben. Und das ermahnt uns wiederum, wachsam "die Spreu vom Weizen zu trennen". Denn so Mancher hat zuweilen schon die "Bodenhaftung" verloren!

So war auch skeptische Objektivität angesagt, als kürzlich für den 14. Oktober die Selbst-Enttarnung eines Raumschiffs angekündigt wurde. In der Quinsey-Botschaft "Diane – 29. August 2008" gab es dafür nun eine gewisse Bestätigung – mit der Einschränkung, dass aktuelles Geschehen jederzeit auch wieder Planungsänderungen nach sich ziehen kann. Denn mit der allzu freigiebigen Nennung von Daten ist das so eine Sache, wenn Gegenspieler im Hintergrund lauern, die das dann gern wieder zu ihrem Vorteil nutzen möchten. Es bedarf also schon eines sehr soliden Grunds für derartige Hinweise. Und natürlich wären wir für einen solchen unleugbaren optischen Beweis, der wie ein Weckruf auf die Menschheit wirken dürfte, äußerst dankbar, nicht wahr! Denn der größere Teil der Menschheit schlummert immer noch – und leidet scheinbar lieber, als sich von alten Glaubenspostulaten zu verabschieden, "heult lieber mit den Wölfen", statt zu eigenständigem Denken zu finden und dies auch zu vertreten.

Der ebenfalls auf dieser Website gepostete Bericht über das russische Indigokind Boriska sollte uns Mut und Zuversicht geben!

Freundliche Grüße,
Martin Gadow